**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 47-48 (1931)

**Heft:** 2

**Buchbesprechung:** Literatur

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 21.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

schnittverengerung durch fehlerhaftes Schweißen, absolut dicht, selbst an unzugänglichen Orten, keine kostspieligen Reparaturen; einfaches Lösen zweier Schrauben. Kein Aufschmelzen von Dichtungsmaterial, keine Rostbildung mehr, leichter als jede andere Röhre.

Auch die stets vermehrte Freunde findenden billigen Druckrohre und die altbekannten Eternitbedachungs- und Wandverkleidungs-Schiefer, -Platten und -Wellplatten sind in diesem Stand anzutreffen.

# Literatur.

**Vom wirtschaftlichen Bauen.** Achte Folge, Herausgegeben von Regierungsbaurat Rudolf Stegemann, Leipzig. Im Auftrage der Arbeitsgemeinschaft des deutschen Ausschusses für wirtschaftliches Bauen, des Reichsverbandes der Wohnungsfürsorgegesellschaften, der Arbeitsgemeinschaft für Brennstoffersparnis und der Zentralvereinigung der Architekten Oesterreichs. Oktavformat. 99 Seiten. 34 Abbildungen im Text. Preis broschiert M. 4.—. Verlag Oskar Laube, Dresden.

Wir halten an dieser Stelle schon oft die Gelegenheit, auf die vorzüglichen, streng wissenschaftlich gehaltenen Publikationen der Reichsforschungsgesellschaft in empfehlendem Sinne hinzuweisen. Die RFG hat neuerdings einen Arbeitsplan aufgestellt, der ihre Aufgaben klar umgrenzt. Die Wichtigste wird darin erblickt, Untersuchungen über die Mittel und Wege zur Erstellung billiger Wohnungen anzustellen und zu fördern. Diese Untersuchungen erstrecken sich auf die Wohnform und die entsprechende Siedelungsform mit den gesamten Fragen ihrer Herstellung und Kostenbildung, sodann auch auf alle Faktoren, die an der Mietbildung beteiligt sind. Die RFG übernimmt keine Aufgaben, die von anderen Stellen ebensogut gelöst werden können, sie setzt sich vielmehr zum Ziel nur auf solchen Gebieten einzugreifen, deren Erforschung teils aus Mangel an Mitteln, teils aus Mangel an Auftraggebern bisher unterblieben ist. Darüber hinaus will die RFG die Ergebnisse der gesamten Forschungsarbeit, also auch der an anderer Stelle geleisteten, durch organisatorische Maßnahmen der Verwertung zuführen. Innerhalb der ganzen Forschungsaufgabe müssen zwei Gruppen von Untersuchungen unterschieden werden. Die erste beschäftigt sich mit der Planung in vollem Umfange, also nicht nur mit Grundriß- und Siedelungsfragen, sondern auch mit den in Betracht kommenden Baustoffen und den durch sie bedingten Konstruktionen, sowie mit dem Produktionsgang, der Betriebswirtschaft und der Preisbildung. Eine zweite Gruppe untersucht die Ergebnisse der ersten hinsichtlich ihrer produktionswirtschaftlichen Auswirkung, insbesondere auf Arbeitsmarkt, Geldwirtschaft und Wohnungsmarkt. — Und nun zu der neuen vorliegenden Schrift:

1. Die gemeinschaftliche Bauforschung der verbrauchenden und erzeugenden Kreise der Bauwirtschaft. In der Nachkriegszeit erschienen infolge Baustoffmangels eine Fülle von Ersatz- und Sparbauweisen auf dem Markt, deren praktischer Wert zu wenig erkannt war. Man experimentierte an zahlreichen Stellen mit verschiedenen Bauweisen und Baustoffen ohne einheitliche Forschungstätigkeit. Stegemann berichtet nun vom allmähligen Zusammenschluß von Erzeuger und Verbraucher im Ausschuß der RFG im Interesse eines einwandfreien Fortschrittes in der Technik. Die Möglichkeit einer Zusammenarbeit von Industrie und Bauwissenschaftler „zeigt sich in der Versuchssiedelung des Deutschen Ausschusses für wirtschaftliches Bauen in Bietigheim bei Stuttgart, die dieser dank der großzügigen Auffassung und Unterstützung der deutschen Linoleum-Werke in den Jahren 1929/30 durchführen konnte. Es handelt sich hierbei um einen Versuch, die Frage der Massivdecken einschließlich der Estriche und des Fußbodenbelages sowohl nach der Konstruktiven wie nach der wärme- und schalltechnischen Seite hin weiter zu erforschen und neue einwandfreie Ergebnisse herauszuarbeiten. Die Lösung der Aufgabe war dadurch besonders erleichtert, daß die Deutschen Linoleum-Werke für ihre Angestellten- und Arbeiterschaft eine Reihe gleichartiger Wohnblöcke durchführen mußten." Sie bildet gleichzeitig ein Musterbeispiel, wie man ohne Aufwand an öffentlichen großen Mitteln ernsthafte Forscherarbeit liefern kann.

2. Die Versuchssiedlung in Bietigheim. Professor Hugo Keuerleber von der Technischen Hochschule Stuttgart orientiert in diesem Hauptabschnitt zuerst über die örtlichen Gegebenheiten, den Bebauungsplan, die grundrißliche und die architektonische Gestaltung der Häuser. Darauf bespricht er die konstruktiven interessanten Einzelheiten und die dort zur Verwendung gelangten Deckensysteme (Sperle, Wenko, Kleine, Remy, Rapid, Holzbalken), sowie besonders eingehend die zahlreichen verschiedenen Arten der daselbst ausgeführten Linoleumunterböden (Zement, Iporite, Antinesit, Sefriment, Asphaltestrich, Sine-Sono, Gipsestrich auf Sandschüttung, Gipsestrich auf Phonoplan, Rohrzellenestrich, Heraklithplatten mit Magnesitestrich, Weco-Schallregelplatten mit Zementestrich, Torfplatten mit Zement, Solomitstrohplatten mit Zementestrich, Silentium). Ausführungsbeschrieb, Preise und Gewichte werden auf einheitlicher Grundlage genau festgestellt.

3. Über die Schalldurchlässigkeit von Decken. H. Reiher und K. Sippel geben nun die Mitteilungen wieder, die das Institut für Schall- und Wärmeforschung der Technischen Hochschule Stuttgart nach den umfangreichen Einzelmessungen, die größtenteils während der Nachtzeit ausgeführt wurden, zusammengestellt und herausgegeben hat. Die Zahlentafeln weisen recht interessante Meßergebnisse auf. Die Gesamtisolationswirkungen von Massivdecke, Estrich und Linoleumbelag können nach diesem Zahlenmaterial durch einfache Addition gewonnen werden.

4. Neuere Untersuchungen über die Wärmeleitung von Fußbodenbelägen. Auch dieser kleine Aufsatz von H. Reiher und W. Hoffmann stützt sich aut die Versuche des oben genannten Institutes. Er erörterf die Einflüsse der verschiedenen Unterböden und Linoleumsorten auf die „Fußwärme" der heute gebräuchlichen Bodenkonstruktionen.

5. Untersuchungen über den Feuchtigkeitsgehalt massiver Decken und Estriche. Es handelt sich hier lediglich um orientierende Versuche eines wichtigen bisher aber ganz vernachläßigten Forschungsgebietes. H. Reiher erstattet in diesem Referat Bericht über die bis jetzt vorliegenden Untersuchungen. Interessant, daß der Einfluß der Sonnen- und Regenperioden auf den Austrocknungsvorgang geringer ist, als die Einwirkungen der unkontrollierbar in den Bau gebrachten Feuchtigkeit. (Rü.)

**Sprachenpflege.** „Le Traducteur", französisch-deutsches Sprachlehr- und Unterhaltungsblatt. Das in der Schule gelernte Französisch lebendig zu machen und das Lesen und Sprechen geläufig werden zu lassen, als ob man da drüben gelebt und studiert hätte, erreicht man, wenn man den „Traducteur" sich hält. Probeheft kostenlos durch den Verlag des „Traducteur" in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

**Ueber die Ernährung des Kleinkindes** schreibt im diesjährigen März-Heft der „Eltern-Zeitschrift für

Pflege und Erziehung des Kindes" Herr Prof. Dr. med. Fanconi, Direktor des Kinderspitals in Zürich. Er verwirft die ganz einseitige Ernährung, sei es nun reine Rohkost oder Milch- und Fleischkost und ist überzeugt, daß in wenigen Jahren der goldene Mittelweg auf diesem Gebiete gefunden sein wird: Reichlich Obst und Gemüse, weniger Milch, Eier und Fleisch. Für Freunde und Gegner der verschiedenen Richtungen ist dieser Vortrag, welcher seinerzeit an der Zika gehalten wurde, in allen Teilen beherzigenswert. — Auch die übrigen, in eingangs genanntem Heft enthaltenen Aufsätze über Erziehungsfragen, die praktischen Ratschläge für Handarbeiten und nicht zuletzt die Anregungen für Spiel und Beschäftigung der Kinder dürften allen Müttern willkommen sein. Probehefte kostenlos durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Art. Institut Orell Füßli in Zürich. (Abonnementspreis Fr. 3.70 halbjährlich).

# Aus der Praxis — Für die Praxis.

## Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden **unter dieser Rubrik nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — **Den Fragen, welche „unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

**138.** Wer hätte abzugeben ca. 20 lfm. Ketten, möglichst in 2—4 m Stücken, von einer Drahtstärke 8—12 mm? Offerten an Jakob Wyßen, Sägerei, Frutigen (Bern).

**139.** Wer hat abzugeben 1 gut erhaltene oder neue Stemm- und Bohrmaschine? Offerten an Postfach 13222 Hochdorf (Luz.).

**140.** Wer hätte abzugeben 30 buchene Schwellenbretter 20 mm, bearbeitet, Größe 94,5×29 cm? Offerten an Weber, Konstrukteur, Zürich 8, Feilengasse 7.

**141.** Wer hätte abzugeben Zentral-Heizungsofen für Holzspänefeuerung? Offerten an E. Plüß-Steiner, Baden, Waffen- und Fahrradfabrik.

**142.** Wer liefert Seilwinden zu Fordson-Traktor? Offerten an Robert Röthenmund, Sägerei und Holzhandlung, Wattenwil bei Thun.

**143.** Wer hätte abzugeben 1 gebrauchte, kleinere Bandsäge? Offerten unter Chiffre 143 an die Exped.

**144.** Wer hätte abzugeben: 4 Stück Ersatzlager für Rollwagen; 1 kleinen Exhaustor zum Abziehen von Schmirgelstaub an einer Sägenschärfmaschine? Offerten an J. Gerteis, Sägewerk, Niederuzwil (St. Gallen).

**145.** Wer hätte abzugeben elektrische Anlage mit Batterien für 30 Lampen (Turbine vorhanden), oder wer erstellt solche? Offerten unter Chiffre 145 an die Exped.

**146.** Wer hätte abzugeben, event. für 3—4 Monate zu vermieten 1 Hänkwagen für Klotzholz (Zweiräderkarren)? Offerten an Rud. Witschi, Sägerei, Bätterkinden.

# Submissions-Anzeiger.

**Confédération suisse.** Station fédérale d'éssais viticoles à Pully (Vaud). **Construction d'un fruitier et d'une remise pour matériel. Terrassement, maçonnerie, canalisation, entourage et béton armé.** Plans, etc. chez l'Inspection des constructions fédérales à Lausanne, Cercle de Beau-Séjour, Grotte 3. Offres avec la mention «Soumission pour station viticole à Pully» à la Direction des Constructions fédérales, à Berne pour le 22 avril.

**Confédération suisse. Terrassement, maçonnerie et appareillage pour captage d'une source au bas des Roussottes et confection d'un réservoir cylindrique en béton armé pour pourvoir en eau potable les deux bâtiments de douane du Cerneux-Péquignot.** Plans, etc. au bureau des douanes du Gardot, au Cerneux-Péquignot. Renseignements au bureau sus-nommé le 15 avril de 10 à 12 h. et de 14 à 16 h. Offres avec la mention «Soumission pour douane Cerneux-Péquignot» à la Direction des Constructions fédérales, à Berne pour le 23 avril.

**Chemins de fer fédéraux, Ier arrondissement. Fourniture et montage des constructions métalliques pour les marquises des nouveaux quais II et III de la gare de Genève-Cornavin** (poid total env. 360 t). Plans, etc. au Bureau de construction CFF, à Genève, rue de Lausanne 11. Remise des plans pour le prix de 10 fr. (pas de remboursement). Renseignements techniques complément. par le Bureau des ponts de la Direction générale CFF à Berne. Offres avec la mention «Marquises de Genève» à la Direction du 1er arrondissement, à Lausanne, pour le 14 avril. Ouverture des offres le 15 avril à 10 h. 30, au bâtiment d'administration I, à Lausanne.

**Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Bauarbeiten zu einem neuen Abortgebäude mit Waschküche auf der Station Henggart. Erd-, Maurer-, Verputz-, Holz-, Spengler- und sanitäre Installationsarbeiten.** Pläne 2c. bei der Bauabteilung, Sektion für Hochbau, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße 97 in Zürich und im Stationsgebäude Henggart. Angebote mit Aufschrift „Bauarbeiten Abortgebäude Henggart" bis 18. April an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

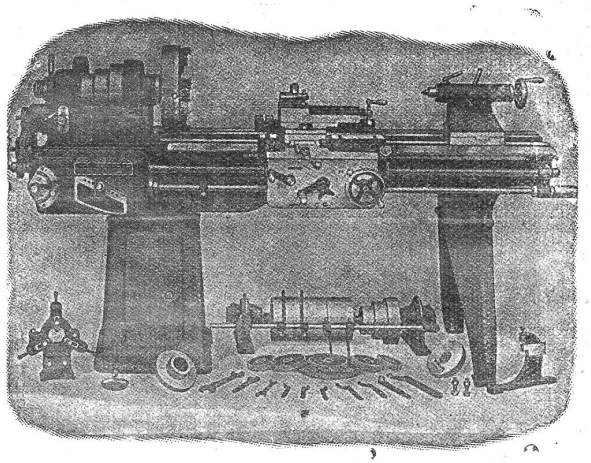
**Zürich. Stadt Zürich. Wohnkolonie Bullingerhof. 224 Wohnungen. 1. Glaserarbeiten, 2. sanitäre Installationen, 3. elektrische Installationen, 4. Gipserarbeiten, 5. Terrazzoarbeiten, 6. Beschlägelieferung, 7. Boden- und Wandplattenbeläge, 8. Jalousie- und Rolladen, 9. Parkettarbeiten, 10. Malerarbeiten.** Pläne 2c. je von 9—12 Uhr im Baubureau Bullingerhof, Bäckerstraße. Offerten mit der Aufschrift „Bullingerhof" bis 11. April an den städt. Vorstand des Bauwesens I. Eröffnung der Angebote am 13. April im Saale Nr. 197, Stadthaus, 3. Stock: Für die Arbeiten Ziffer 1—4 nachmittags 2 Uhr, für die Arbeiten Ziffer 5—10 nachmittags 4 Uhr.

**Zürich. Gemeinnützige Baugenossenschaft „Selbsthilfe" Zürich 6.** 3. Bauetappe (ohne Handwerkerbeteiligung). **5 Doppel-Mehrfamilienhäuser an der Stüßi-Scheuchzerstraße, Zürich 6. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Gipser- und Glaserarbeiten, sanitäre und elektrische Installationen.** Pläne 2c. bei der Bauleitung, K. Wegmann, Architekt, Winterthurerstraße 52, Zürich 6, je vormittags 10—12 Uhr. Eingaben mit betr. Aufschrift bis 18. April an den Präsidenten der Genossenschaft, Architekt M. Ott, Schubertstraße 6, Zürich 6.

**Zürich. 8 Doppel-Mehrfamilienhäuser an der Bederstraße in Zürich 2. Schlosserarbeiten, Briefkasten-Lieferung, Schreinerarbeiten, Küchenmobiliar- und Beschläge-Lieferung, Holzbodenbeläge, Holzrolladen-Lieferung, Marmormosaik-Waschtrog- und Platten-Lieferung, Schiefersimsen- und Linoleum-Lieferung, Maler- und Tapeziererarbeiten, Gartenzaun-Lieferung, Gärtner- und Pflästererarbeiten, Teermakadambeläge.** Pläne 2c. jeweilen nachmittags 2—5 Uhr bei der Bauleitung, P. Giumini, Architekt, Bahnhofstraße 57b, Zürich 1. Offerten mit Aufschrift „Preiseingabe für die Überbauung an der Bederstraße" bis 14. April, abends 6 Uhr an die Bauleitung.

103

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss .: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.